

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR NEUAUSGABE 1986: KONTINUITÄT DER KUNST HEUTE	8
VORWORT: KUNST HEUTE	9
EINLEITUNG: IM VORFELD DER KUNST	12
I. ZU EINER SYSTEMATIK DES INFORMEL	
1. REVISION DER BEGRIFFE – TACHISMUS BIS FORMEL	21
2. SPONTANITÄT UND REFLEXION: K. O. GÖTZ	29
K. O. GÖTZ: MEIN MALVORGANG	31
3. ASGER JORN ALS THEORETIKER	33
GESPRÄCH MIT ASGER JORN	38
4. DAS MODELLBILD: ROBERT MOTHERWELL	41
GESPRÄCHE MIT ROBERT MOTHERWELL	46
5. HALBMECHANISCHE BILDVERFAHREN: WERNER SCHREIB	50
WERNER SCHREIB: ZUR REHABILITIERUNG DES ORNAMENTALEN	53
6. FARBE UND GESTE ZU RAUM: LUCIO FONTANA	56
LUCIO FONTANA: EINE KUNST DER SYNTHESE	58
II. PRIMAT DER FARBE	
1. EINFÜHRUNG	61
2. DAS ENERGIEFELD DER FARBE: MAX BILL	64
MAX BILL: DIE MATHEMATISCHE DENKWEISE IN DER KUNST UNSERER ZEIT	67
3. DER ERFAHRUNGSWERT DER FARBE: MARK ROTHKO	69
MARK ROTHKO: DAS BILD ALS DRAMA	72
4. ALLAN KAPROW: BARNETT NEWMAN – EIN KLASSIKER?	74
5. DIE FORMEL DES REINEN BILDES: AD REINHARDT	79
AD REINHARDT: KUNST-ALS-KUNST	81
6. DER DYNAMISCHE FARBRAUM: RUPPRECHT GEIGER	83
7. HEINZ MACK: DIE DYNAMISCHE STRUKTUR DER FARBE	85
8. DER TRIUMPH DER FARBE: MORRIS LOUIS	87
9. GEOMETRIE UND ORGANIK: KENNETH NOLAND	89
10. FARBE IM RAUM: PIERO DORAZIO	91
PIERO DORAZIO: FARBE ALS TECHNIK UND POESIE	92
11. FARBE ALS ERSCHEINUNG: KLAUS JÜRGEN-FISCHER	94
KLAUS JÜRGEN-FISCHER: ZUR IDEE EINER KOMPLEXEN KUNST	96
12. FARBE = FLÄCHE = LICHT	98
OTTO PIENE: FARBE ALS LICHTWERT	99
REIMER JOCHIMS: BILD UND ERKENNTNIS	101
13. FARBE ALS AUSSTELLUNGSTHEMA	103
III. EINE PLASTISCHE IKONOGRAPHIE	
1. PLASTIK, KUNST UND SPIEL: LOUISE NEVELSON	106
2. DIE PHYSIK DER FORMEN: EDUARDO PAOLOZZI	110

3. DIE SYMBOLDIMENSION DES TRIVIALEN: H. E. KALINOWSKI
4. PLASTIK UND ARCHITEKTUR: RE-FORMATION UND INTEGRATION
5. DIE HOCHSCHULE IN ST. GALLEN
6. PLASTIK ALS BEWEGUNG: JEAN TINGUELY
7. DIE SKIZZIERTER RAUMFIGUR: HARRY KRAMER  
HARRY KRAMER / WOLFGANG RAMSBOTT: DAS SCHAUSPIEL DER  
OBJEKTE

#### IV. MECHANIK, LICHT, BEWEGUNG

1. DAS SCHEMA DER MECHANIK: DUCHAMP-PICABIA-LÉGER-MOHOLY-NAGY
2. EIN VORLÄUFER: THOMAS WILFRED  
THOMAS WILFRED: LUMINA
3. DIE ÖFFNUNG DER PLASTISCHEN FORM: NICOLAS SCHÖFFER  
NICOLAS SCHÖFFER: SPATIO-, LUMINO-, CHRONODYNAMIK
4. EINE ARCHITEKTONISCHE KUNST: VICTOR VASARELY  
VICTOR VASARELY: DIE BUNTE STADT
5. DIE GRUPPE ZERO: MACK-PIENE-UECKER  
OTTO PIENE: LICHTBALLETT
6. DIE ERFORSCHUNG DES VISUELLEN: GROUPE DE RECHERCHE D'ART  
VISUEL  
GROUPE DE RECHERCHE D'ART VISUEL: BILD-BEWEGUNG-ZEIT
7. KUNST ZU DESIGN
8. DAS KAMERABILD: EINE VORBEMERKUNG  
ERNST KALLAI: MALEREI UND PHOTOGRAPHIE (1927)
9. DER BILDNERISCHE FILM: SEINE TYPOLOGIE
  - a) DER ABSTRAKTE FILM  
JACQUES BRISSOT: FILM UND MALEREI  
K. O. GÖTZ: ABSTRAKTER FILM UND ELEKTRONENMALEREI
  - b) DER OBJEKTFILM  
GÜNTHER UECKER: NOTIZEN ZU EINEM FILM
  - c) DER INHALTBEZOGENE FILM

#### V. ANATOMIE DER WIRKLICHKEIT

1. DER MENSCH UND SEINE SYMPTOME: FRANCIS BACON  
GESPRÄCH MIT FRANCIS BACON
2. DIE EPIPHANIE DER GEGENSTÄNDE: ROBERT RAUSCHENBERG
3. BILDER AUS DEM ALLTAG: JASPER JOHNS  
GESPRÄCH MIT JASPER JOHNS
4. DIE ALCHIMIE DER SECHZIGER JAHRE
5. DAS TRIVIALBILD
6. KUNST ALS INSZENIERUNG VON REALITÄT: CLAES OLDENBURG  
ROBERT BREER: EIN FILM MIT CLAES OLDENBURG
7. ARMAN UND SPOERRI: DIE KALLIGRAPHIE DER DINGE
8. DAS HAPPENING
9. GELEITBRIEF INS LABYRINTH: SAUL STEINBERG
10. <GLORIOUS TECHNICULTURE>: RICHARD HAMILTON

11. DAS ZEITBILD: ÖYVIND FAHLSTRÖM	219
ÖYVIND FAHLSTRÖM: EIN CHARAKTERSPIEL	220
ROBERT RAUSCHENBERG: FAHLSTRÖM	222
ABBILDUNGEN (in der Mitte des Bandes)	
BIOGRAPHIEN MIT LITERATURANGABEN	223
PERSONEN-, SACH- UND WERKREGISTER	255